

Was ist Amateurfunk?

Als eigenständiger Funkdienst neben Mobilfunk, Rundfunk oder Flugfunk bietet Dir der Amateurfunk endlos viele Möglichkeiten, Deiner Leidenschaft für das Thema Funk nachzugehen. Als Funkamateurler darfst Du eigene Sende- und Empfangsanlagen entwickeln und betreiben. Mit diesen kannst Du mit verschiedenen Übertragungsverfahren in speziellen Frequenzbereichen experimentieren: Von der Kurzwelle über Satellitenfunk bis zu Mesh-Netzwerken und einem eigenen Internet der Dinge. Dabei fördert der Amateurfunk nicht nur technisches Wissen und lebenslanges Lernen, sondern leistet auch einen Beitrag zur internationalen Verständigung und hilft im Notfall bei Katastropheneinsätzen.

Wie wirst Du Funkamateurler?

Für die Teilnahme am Amateurfunkdienst ist eine Amateurfunkzulassung erforderlich, die von der Bundesnetzagentur nach erfolgreicher Prüfung ausgestellt wird. Der Deutsche Amateur-Radio-Club DARC e.V. unterstützt Dich auf Deinem Weg, Funkamateurler zu werden: Auf der Plattform **50ohm.de** findest Du alles, was Du für die erfolgreiche Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung brauchst. Dort erhältst Du nicht nur einen Überblick über die verschiedenen Lizenzklassen und den Prüfungsablauf, sondern auch hilfreiche Kontakte zu Funkamateuren in deiner Nähe.

2,8 Millionen Menschen weltweit gehören zur Gemeinschaft der Funkamateure — werde jetzt einer von uns!

Kontakt zu Deinem DARC Ortsverband:

